

Als Sancho dies hörte, sagte er: „Bedenkt, mein gnädiger Herr Don Quixote, daß, wenn der Ritter das tut, was Ihr ihm befohlen habt, nämlich hinzugehen und sich der Donna Dulcinea von Toboso zu präsentieren, daß er dann alles getan hat, was ihm zukommt, und also keine andere Strafe verdient, wenn er kein neues Verbrechen begeht.“

„Du hast gut und trefflich gesprochen,“ antwortete Don Quixote, „ich vernichte also den Eid, insofern ich eine neue Rache nehmen wollte; aber ich wiederhole und bestätige ihn, das obengenannte Leben zu führen, bis ich mit Gewalt von einem Ritter einen so schätzbaren Helm eroberere, als dieser ist. Aber wir wollen dieses der Zeit überlassen; jetzt schaue zu, ob du in deinem Schnappsack etwas Eßbares führst; dann wollen wir sogleich ein Kastell aufsuchen, wo wir die Nacht herbergen und den Balsam machen können, von dem ich dir gesagt, denn ich schwöre es dir zu Gott, daß das Ohr mich heftig schmerzt.“

Sancho zog hierauf eine Zwiebel und ein wenig Käse hervor, nebst etlichen Stückchen Brot, und sagte: „Das sind aber keine Gerichte, die sich für einen so tapferen Ritter, als Euer Gnaden sind, schicken.“

„Übel verstehst du dieses,“ antwortete Don Quixote; „erfahre also, Sancho, daß die Ehre der irrenden Ritter darin besteht, in einem Monate nicht zu essen, und selbst, wenn sie essen, das, was ihnen in die Hände fällt. Also, Freund Sancho, Sorge du nicht um das, was mich vergnügen könne, suche auch nicht, eine neue Welt zu erschaffen oder die irrende Ritterschaft aus ihren Angeln zu heben.“

„Nehmt's nicht übel, gnädiger Herr,“ sagte Sancho. „Ich will aber künftig den Schnappsack mit aller Art von trockener Frucht versorgen für Euch, der Ihr ein Ritter seid, für mich aber, der ich es nicht bin, will ich ihn mit anderen Sachen versorgen, die kerniger und gewichtiger sind.“

Hiermit gab er ihm das, was er bei sich hatte, und sie aßen friedlich und gesellig miteinander. Da sie aber begierig waren, einen Ort zu finden, wo sie in der Nacht einkehren könnten, so beendigten sie schnell ihre dürstige und trockene Mahlzeit. Dann